Vortrag mit anschließender Diskussion:

"Kopftuch – Perspektiven auf ein religiöses Symbol"

Dienstag, 06.Oktober 2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ratssaal im Neuen Rathaus Göttingen

Seit Jahren herrscht in öffentlichen Debatten Uneinigkeit darüber, was das Kopftuch über seine Trägerin verraten kann. Klar ist: welche religiöse Einstellung eine Frau hat, lässt sich nicht allein an ihrer Kleidungspraxis ablesen. In dieser Weiterbildung werden verschiedene vorurteilsfreie Perspektiven auf das Thema Kopftuch als muslimische Kleidungspraxis eröffnet und sich den Kontroversen zu diesem Thema gestellt.

Bei der Veranstaltung wird der Blick auf individuelle und gesellschaftliche Aspekte geworfen und dabei die Perspektive von Musliminnen in den Mittelpunkt gestellt. Es gibt die Gelegenheit mit verschiedenen muslimische Frauen, die sich für oder gegen das Tragen eines Kopftuchs entschieden haben ins Gespräch zu kommen. Sie geben Einblicke in ihre individuellen Entscheidungen und berichten über persönliche Erfahrungen und Wünsche.

Die Veranstaltung wird vom Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen in Kooperation mit der von der Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung (Radipräv) durchgeführt. Die Fachstelle ist eines von drei Niedersächsischen Modellprojekten zur Primärprävention von Demokratie- und Pluralismusfeindlichen religiösen Strömungen.

Während des Aufenthalts im Neuen Rathaus gelten die üblichen Pandemie-Schutzmaßnahmen: Es gilt, einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten sowie die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Eine Registrierung der Besucherinnen und Besucher wird vor Ort ausgeführt.

